

Prüfungsstunde Mathe

Beitrag von „Tanja“ vom 22. Juli 2005 10:14

Hallo, ich suche etwas für meine Prüfungsstunde in Mathe.

Ich habe eine dritte Klasse und möchte etwas im Bereich Arithmetik machen, am liebsten ein Zahlenformat, bei dem die Kinder etwas "entdecken" müssen. Beispielsweise Zahlenmauern (die kennen sie allerdings schon). Hat jemand einen Tipp, was man machen könnten oder vielleicht einen Link zu einer Seite, wo ich etwas finden könnte?

Beitrag von „pinacolada“ vom 22. Juli 2005 10:54

Schau doch mal in die Grundschriftzeitschrift

177/2004 Entdeckend üben

163/2003 Denkaufgaben und Denkspele

133/2000 Kinder entdecken Zahlenmuster

Da habe ich eigentlich immer Ideen für UBs und auch mein Examen gefunden.

LG pinacolada

Beitrag von „pinacolada“ vom 22. Juli 2005 10:59

Da fällt mir noch was ein:

<http://www.petita-und-titus.de>

Auf "Reader" klicken, da werden die gängigsten produktiven Übungsformen erklärt. Vielleicht kannst du dich ja auch da inspirieren lassen.

Viel Erfolg!

Beitrag von „Tanja“ vom 22. Juli 2005 12:11

Danke für den Tip, werde mir mal die Zeitschriften näher ansehen. Von der Internetseite hatte ich auch schon mal was, aber das meiste kennen meine Kinder schon, und was sie nicht kennen ist nicht für das dritte Schuljahr geeignet.

Beitrag von „juna“ vom 22. Juli 2005 14:13

Habe mal in dem "Handbuch Produktiver Rechenübungen" zahlreiche Matheaufgaben, bei denen selbst ich knobeln musste, gefunden - und daraus auch eine Vorführstunde gemacht. Allerdings war es für eine zweite Klasse, weiß nicht, wie die Übungen im Band für die dritte und vierte Klasse geeignet sind.

Beitrag von „kaeferchen“ vom 22. Juli 2005 17:32

Wie sieht es denn aus mit Zauberquadraten? Eignen sich doch gut zur Wiederholung von Addition im Zahlenraum bis Hundert.

Oder Plusminushäuser zur Wiederholung von Addition und Multiplikation....

Beitrag von „elefantenflip“ vom 22. Juli 2005 20:37

Was ist mit "Zahlen ziehen um", Handbuch prod.Rechenübungen?
flip

Beitrag von „Tanja“ vom 23. Juli 2005 10:09

"Zahlen ziehen um" habe ich auch entdeckt und fand das ganz gut.
Was sind den "Plusminushäuser"?

Beitrag von „kaeferchen“ vom 23. Juli 2005 17:05

Ups, Malplushäuser heißen sie. Werden nach folgender Rechenvorschrift gebaut:
im untersten Hausgeschoss stehen drei Zahlen, die nebeneinanderstehenden Zahlen werden multipliziert, so dass im ersten Stock wieder zwei Zahlen stehen, diese werden dann addiert.
Durch unterschiedliches Ausfüllen und Freilassen von Feldern wird produktives Üben umgesetzt. Zudem können Schüler noch unterschiedliche Gesetzmäßigkeiten kennen lernen. Teilbarkeit und ähnliches.

Wenn du willst, gucke ich mal, ob ich die Nummer der Grundschulzeitschrift rausfinde. Ansonsten könnte ich dir auch einige Häuser einscannen und schicken.

Beitrag von „Tanja“ vom 23. Juli 2005 18:59

Wäre schön, wenn du mal nach der Nr. der GSZ schaust. Das wäre lieb. Danke schön

Beitrag von „Talida“ vom 24. Juli 2005 15:21

Ich habe Anfang des dritten Sjs in einem UB Streichquadrant eingeführt. Kam bei Kindern und FL gut an. Ich müsste allerdings nochmal nach den Punkten der Reflexion schauen. Irgendwas war da noch ...

Talida

Beitrag von „sternchen78“ vom 26. Juli 2005 10:39

Hallo,

kennst Du Anna- zahlen?

Da können die Kinder auch viel entdecken. Stehen auch im Handbuch produktiver

Rechenübungen drin.

Viel Erfolg 😊

Beitrag von „kaeferchen“ vom 26. Juli 2005 12:32

Mal-Plus-Häuser müssen entweder in der Grundschulzeitschrift 17 / 2004 oder Praxis Grundschule 2 / 2002 gewesen sein.

Liebe Grüße,
Käferchen

Beitrag von „Tanja“ vom 26. Juli 2005 13:04

Danke schön...

ANNA-Zahlen sind zu schwer, da braucht man Zahlen bis 10.000, wir haben dann aber gerade so die Zahlen bis 1000 erarbeitet, die schriftliche Subtraktion können sie auch noch nicht.

Beitrag von „Gulka“ vom 15. August 2006 17:47

Hallo,

ich hänge mich einfach mal hier dran, weil ich das gleiche Problem habe.

Meine Prüfungsstunde in Mathe werde ich im Herbst in einer 2. Klasse halten. Dabei tendiere ich zu einer Übungsstunde im arithmetischen Bereich, da ich die Reflexionen bei entdeckenden bzw. produktiven Aufgabenformaten am ertragreichsten halte und die Kinder ihre Entdeckungen auch relativ gut artikulieren können.

Ich habe mich nun schon ein wenig mit der Literatur beschäftigt und eine kleine Vorabsammlung an möglichen Übungsformaten erstellt. Mich würde nun interessieren, welche Formate ihr schon im Unterricht ausprobiert habt, wie sie geklappt haben (hatten die Kinder

Probleme, Gesetzmäßigkeiten zu erkennen) und wie sie angekommen sind (bei den Kindern und bei den Fachleitern).

Es wäre schön, wenn ihr eure Erfahrungen hier kurz aufschreibt.

Die Formate:

- 4-Felder-Tafel
- Zauberdreiecke
- Zahlenketten
- Zahlen ziehen um
- Streichquadrate
- Minusmauern
- Rechendreiecke, Dreieckszahlen (möchte ich eigentlich beides nicht...)

Vielen Dank schon mal für eure Hilfe,

Gulka

Beitrag von „Selenia“ vom 24. März 2010 22:17

Oh, die obige Frage ist zwar schon etwas älter, aber:

Ich tendiere auch gerade in einer zweiten Klasse zu "Zahlen ziehen um" und wäre seeeeeeeeeeehr an Erfahrungen dazu interessiert.

Vor allem würde mich interessieren, ob eine Rechenkonferenz in dem Zusammenhang vielleicht sinnvoll wäre.

Vielen Dank für Eure Einschätzungen im Voraus!

Viele Grüße - Selenia